

Lohnt sich eine LEG?

Was eine LEG Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern mit und ohne Solaranlage, der Landwirtschaft und dem Gewerbe pro Jahr bringt – gerechnet mit den Stromtarifen 2027 aller Schweizer Gemeinden.

≈ **6 Rp.**

Mehrwert pro Kilowattstunde, die in der LEG statt über das Elektrizitätswerk gehandelt wird – im Schweizer Mittel bei 40 % Netrabatt. Käufer und Verkäufer teilen ihn sich: je rund 3.1 Rappen.

Haus ohne Solaranlage

≈ Kaum Vorteil

–30 bis +30 Fr.

pro Jahr nach Kosten

Sie kaufen 360–1'710 kWh Solarstrom von Nachbarn und sparen rund 3.1 Rp. pro kWh – etwa so viel, wie die Abrechnung kostet.

Haus mit Solaranlage

≈ Kleiner Zustupf

–20 bis +130 Fr.

pro Jahr nach Kosten

Sie verkaufen 1'280–5'350 kWh an Nachbarn statt ans Werk und erhalten rund 3.1 Rp. pro kWh mehr.

Landwirtschaft, grosses Dach

✓ Lohnt sich

+850 bis +1'600 Fr.

pro Jahr nach Kosten, 100 kWp

Das Dach verkauft an 20–30 Haushalte 30'000–41'000 kWh und erhält rund 3.0–4.0 Rp. mehr als den tiefen Marktpreis.

Gewerbe mit hohem Verbrauch

✓ Lohnt sich

+60 bis +1'060 Fr.

pro Jahr nach Kosten, 60'000 kWh

Der Betrieb kauft 5'000–28'000 kWh Solarstrom aus der Nachbarschaft rund 2–4 Rp. günstiger.

Das Wichtigste in drei Sätzen

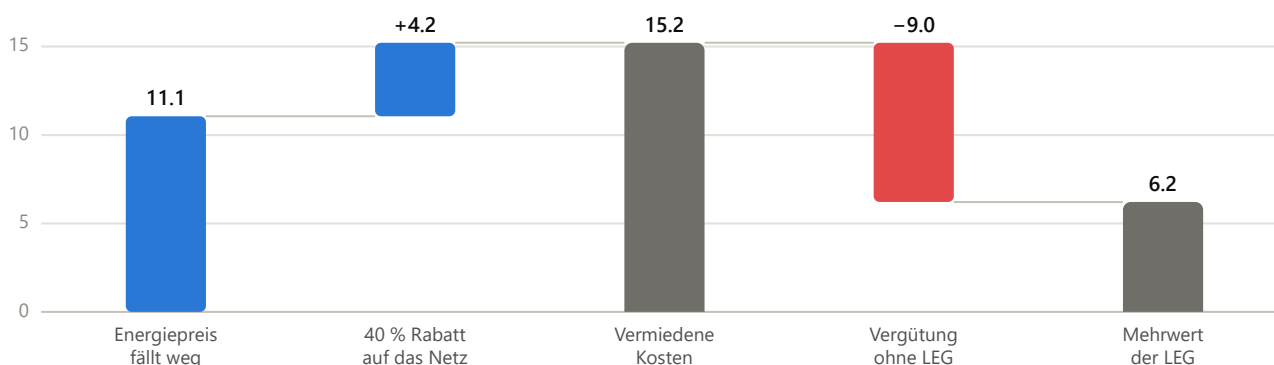
1. Pro Kilowattstunde bleiben Käufer und Verkäufer je rund 3 Rappen – die Abrechnung kostet pro Mitglied rund 39 Franken im Jahr.
2. Haushalte handeln zu wenig Strom, um damit Geld zu verdienen. Grosse Solardächer verkaufen genug – und erhalten ohne LEG nur den tiefen Marktpreis.
3. Je nach Netzbetreiber ist eine LEG-kWh 1 bis 10 Rappen wert. Für Haushalte bleibt der Vorteil auch künftig nahe null, für grosse Dächer bleibt die LEG attraktiv.

So entsteht der Vorteil – und warum er klein ist

In einer LEG verkaufen Produzenten ihren Solarstrom über das öffentliche Netz an Nachbarn in derselben Gemeinde. Der Käufer spart dabei den Energiepreis seines Werks und einen Teil der Netznutzung: **40 %**, wenn alle am selben Transformator hängen, sonst **20 %**. Der Verkäufer verzichtet auf die Vergütung, die er sonst vom Werk erhält. Die Differenz ist der Mehrwert der LEG.

Wert einer LEG-Kilowattstunde

Rappen pro kWh, Median eines Haushalts 2027, 40 % Netzzubatt, ohne MWST



Aufteilung des Mehrwerts bei einem fairen LEG-Preis von 12.1 Rp. pro kWh

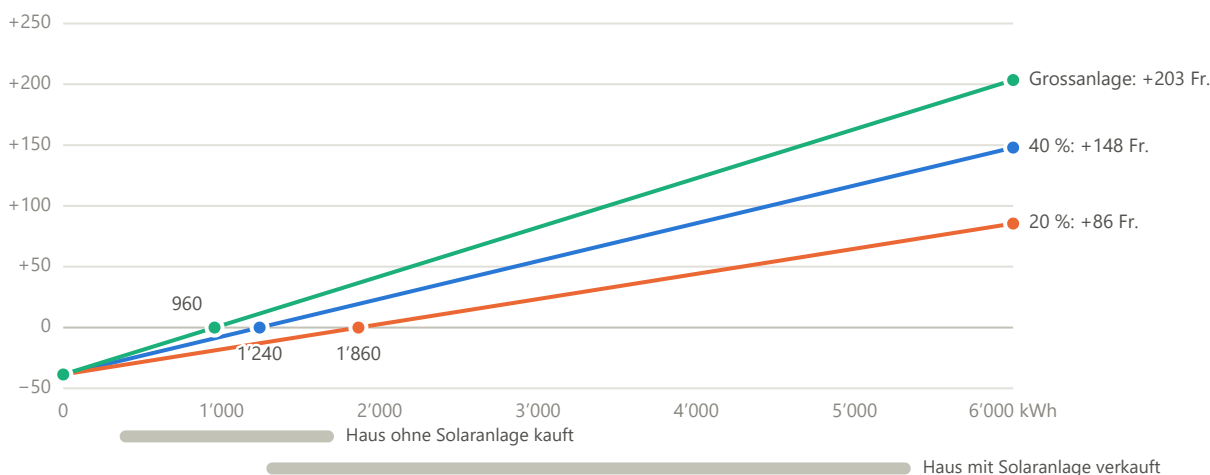
Käufer spart 3.1 Rp.

Verkäufer erhält 3.1 Rp. mehr

Der Käufer zahlt 12.1 statt 15.2 Rappen, der Verkäufer erhält 12.1 statt 9.0 Rappen. Netzzuschlag, Abgaben und Messung bleiben für den Käufer gleich.

Ab welcher Menge lohnt es sich?

— 40 % Rabatt — 20 % Rabatt — 40 %, LEG mit Grossanlage



Franken pro Jahr nach Kosten (39 Fr. pro Mitglied), je nach gekaufter oder verkaufter LEG-Menge; Punkte markieren die Gewinnschwelle.

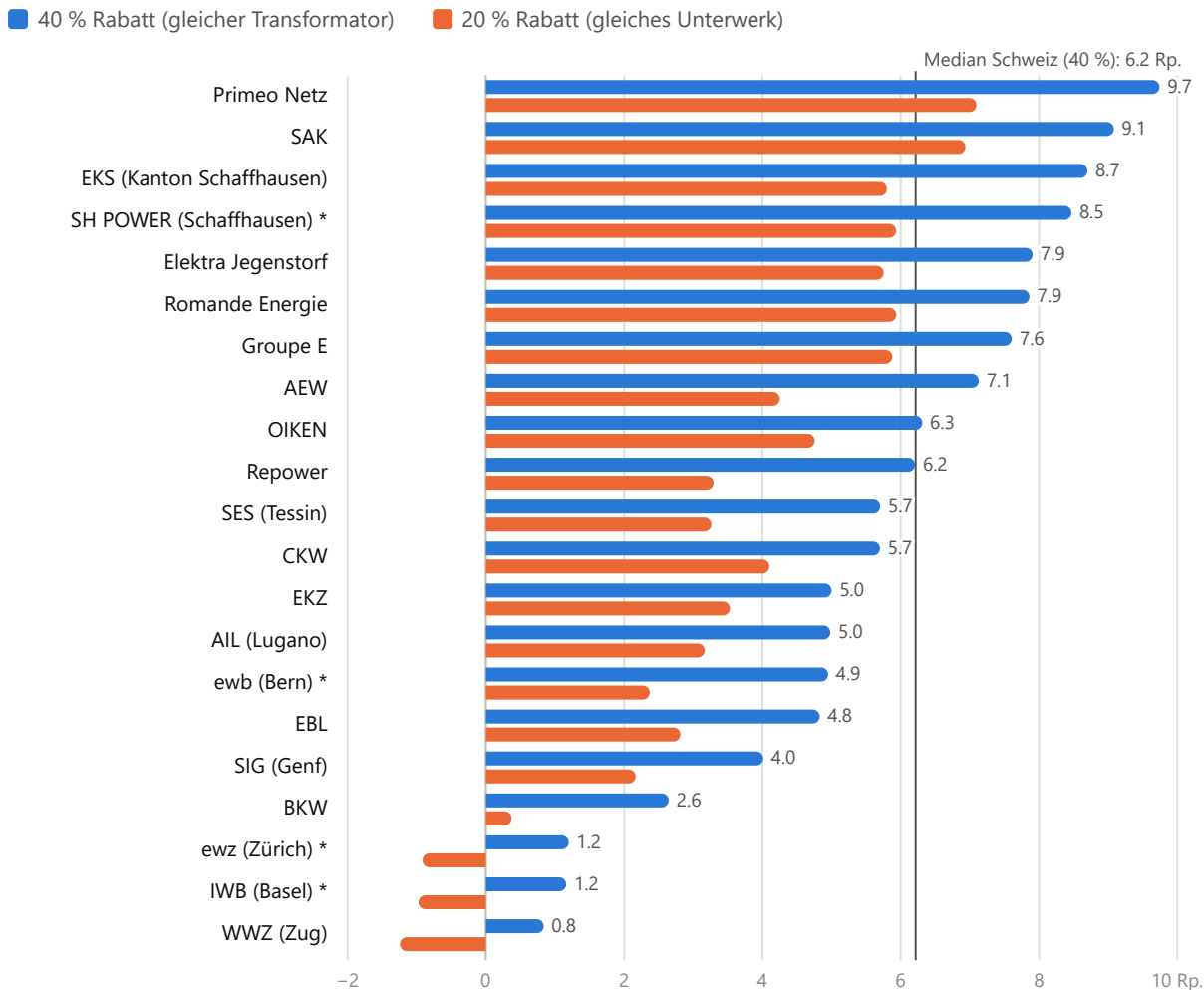
Faustregel: Jedes Mitglied muss rund 1'240 kWh pro Jahr in der LEG kaufen oder verkaufen, damit seine Kosten gedeckt sind (bei 20 %: 1'860 kWh). Haushalte ohne Solaranlage schaffen das selten, Solardächer meistens.

Es kommt auf Ihren Netzbetreiber an

Der Mehrwert hängt vom Energiepreis und vom Netztarif Ihres Werks ab. Bei der BKW mit ihrem sehr tiefen Energiepreis bleiben 2.6 Rappen, bei Primeo Netz 9.7 Rappen. Im Schweizer Mittel sind es 6.2 Rappen bei 40 % und 4.1 Rappen bei 20 % Rabatt.

Wert einer LEG-kWh nach Netzbetreiber

Rappen pro kWh, Haushalt 4'500 kWh, Tarife 2027; die 16 grössten Werke nach Anzahl Gemeinden, WWZ (Zug) und vier Städte



Warum die Unterschiede?

Ein hoher Energiepreis und ein hoher Netztarif machen die LEG wertvoll, denn genau diese Kosten fallen beim Käufer weg. Wo das Werk seinen Strom sehr günstig verkauft – BKW, WWZ in Zug –, lohnt sich der Handel unter Nachbarn kaum.

Sonderfall Städte

Basel, Bern und Zürich zahlen für eingespeisten Solarstrom schon 11 bis 14 Rappen. Dort bleibt für eine private LEG wenig oder nichts übrig; die Werke bilden stattdessen eigene LEGs (Seite 13). Anders in der Stadt Schaffhausen: SH POWER zahlt rund 9.8 Rappen, verkauft Strom aber teuer. Dort ist eine LEG-kWh 8.5 Rappen wert, dafür kostet die LEG beim Werk mehr (Seite 14).

Vergütung ohne LEG: 9 Rp. pro kWh (Marktpreis mit Mindestvergütung und Herkunftsnachweis); * Städte mit ihrer tatsächlichen Vergütung 2026. Alle Werte in Teil B, Seite 11.

FÜR HAUSEIGENTÜMER

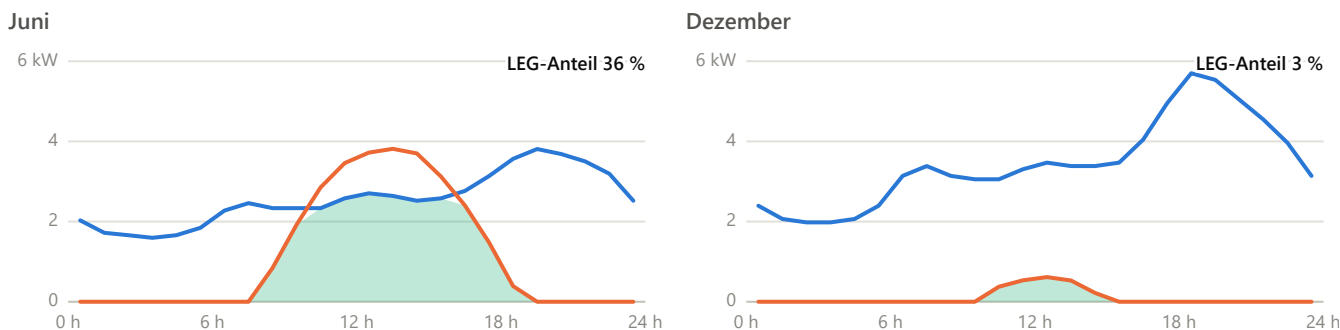
Ohne Solaranlage: Strom vom Nachbardach

Sie kaufen einen Teil Ihres Stroms von Solardächern in der Nachbarschaft – mittags viel, abends und im Winter nichts. Wie viel Sie beziehen, hängt davon ab, wie viel Solarstrom in der LEG übrig bleibt.

Wann LEG-Strom fließt

Ein Solarhaus (10 kWp) und sechs Haushalte an einem durchschnittlichen Werktag, Leistung in Kilowatt

— Verbrauch der sechs Haushalte — Überschuss des Solarhauses ■ LEG-Strom (Überschneidung)



Beispiel: Einfamilienhaus mit 4'500 kWh pro Jahr, Stromrechnung rund 1'200 Franken (ohne MWST).

Stromrechnung heute

≈ **1'200 Fr.**

Ersparnis vor Kosten

5–70 Fr.

Kosten für Abrechnung und Messpunkt

36–39 Fr.

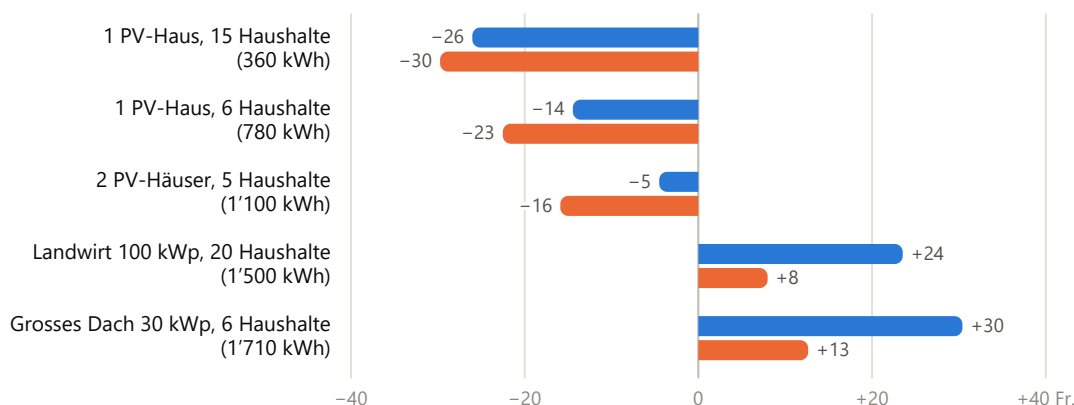
Ergebnis pro Jahr

–30 bis +30 Fr.

Ihr Ergebnis pro Jahr – je nach Zusammensetzung der LEG

Franken pro Jahr nach Kosten; in Klammern die LEG-Menge, die Ihr Haushalt bezieht

■ 40 % Rabatt ■ 20 % Rabatt



- **Ersparnis:** rund 3.1 Rp. pro LEG-kWh, in einer LEG mit Grossanlage 4.0 Rp. Das sind 5–70 Franken pro Jahr vor Kosten.
- **Kosten:** Abrechnung rund 30–45 Franken pro Mitglied und Jahr, dazu ein Anteil am virtuellen Messpunkt der LEG.
- **Mehrwertsteuer:** Kaufen Sie von einem nicht MWST-pflichtigen Nachbarn, sparen Sie zusätzlich rund 1 Rp. pro kWh (4–15 Franken im Jahr).
- **Ohne Aufwand:** Einige Werke bilden LEGs selbst – ewz.solarquartier, IWB Solarpool, ewb.LEG, EKZ Gemeinsamstrom. Keine Kosten, aber auch nur 0–1 Rp. Vorteil pro kWh.



Finanziell ein Nullsummenspiel: höchstens ±3 % der Stromrechnung. Mitmachen lohnt sich, wenn Sie lokalen Solarstrom wollen – am meisten bringt eine LEG mit einem grossen Solardach.

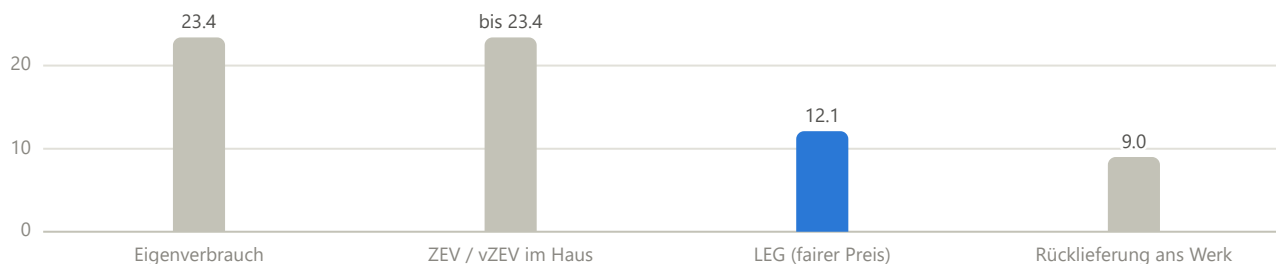
FÜR HAUSEIGENTÜMER

Mit Solaranlage: Überschuss an Nachbarn verkaufen

Zuerst lohnt sich der Eigenverbrauch – jede selbst genutzte kWh spart rund 23 Rappen. Danach ein Zusammenschluss im eigenen Haus (ZEV oder vZEV). Die LEG ist der dritte Weg für den Überschuss, der sonst ans Werk geht.

Wo eine kWh Solarstrom am meisten wert ist

Rappen pro kWh, Median Haushalt 2027, ohne MWST



Beispiel: 10-kWp-Dach, 9'000 kWh Produktion, 7'500 kWh Verbrauch, rund 5'800 kWh Rücklieferung. Ohne LEG erhalten Sie rund 9.0 Rp. pro kWh, also etwa 520 Franken pro Jahr.

Rückliefervergütung heute

≈ 520 Fr.

Mehrerlös vor Kosten

25–165 Fr.

Kosten für Abrechnung und Messpunkt

37–45 Fr.

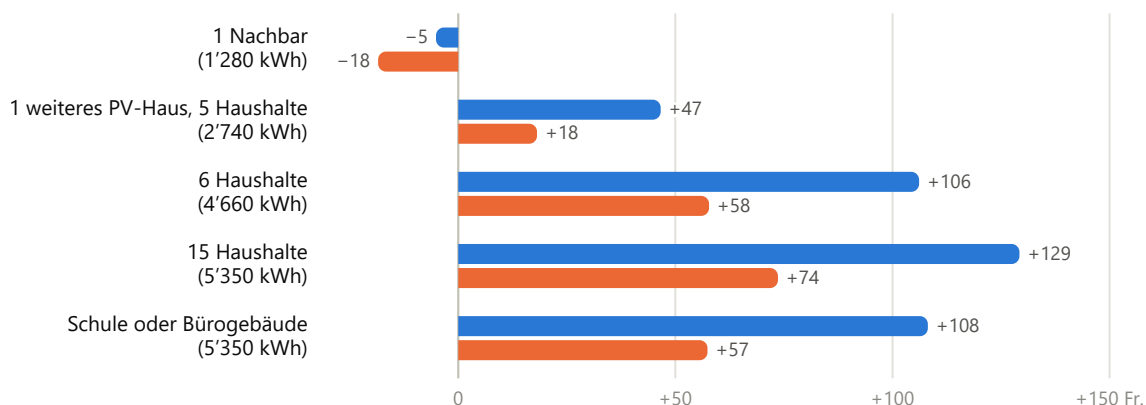
Ergebnis pro Jahr

–20 bis +130 Fr.

Ihr Ergebnis pro Jahr – je nachdem, wer abnimmt

Franken pro Jahr nach Kosten; in Klammern die Menge, die Sie in der LEG verkaufen

■ 40 % Rabatt ■ 20 % Rabatt



- **Mehrerlös:** rund 3.1 Rp. pro verkaufte kWh bei 40 % Rabatt, 2.1 Rp. bei 20 % – 23 bis 35 % mehr als die Rückliefervergütung.
- **Entscheidend ist die Abnahme:** Ein einzelner Nachbar nimmt nur rund 1'300 kWh ab, sechs Haushalte rund 80 % Ihres Überschusses; 15 Haushalte oder eine Schule nehmen fast alles.
- **Städte:** In Basel, Bern und Zürich zahlt das Werk schon 11–14 Rp. für Solarstrom; dort bringt eine private LEG kaum mehr.
- **Batterie:** Sie senkt Ihre Rücklieferung – und damit auch, was Sie in der LEG verkaufen können.



Fazit

Ein kleiner Zustupf von typisch 50–130 Franken pro Jahr, bei 20 % Rabatt etwa die Hälfte. Ein grosser Tagesverbraucher wie eine Schule nimmt allein fast den ganzen Überschuss ab.

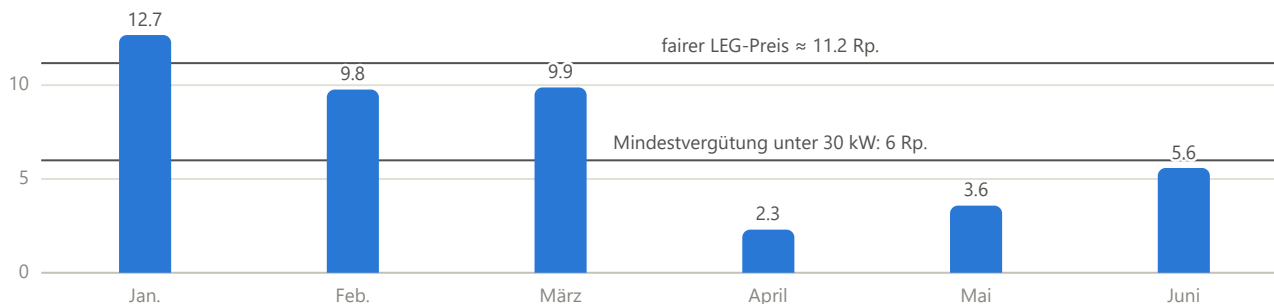
FÜR GROSSE PRODUZENTEN

Landwirtschaft und grosse Solardächer

Grosse Anlagen profitieren am meisten. Kleine Anlagen unter 30 kW erhalten eine gesetzliche Mindestvergütung von 6 Rappen. Grössere Anlagen mit Eigenverbrauch (ab 30 kW nur noch $180 \div \text{Leistung}$, bei 100 kW also 1.8 Rp.) und alle Anlagen ab 150 kW erhalten den Marktpreis – und der fällt im Sommer tief.

Marktwert von Solarstrom 2026

Rappen pro kWh, BFE-Referenzmarktpreis Photovoltaik je Monat



Beispiel: Landwirt mit 100 kWp auf der Scheune – 90'000 kWh Produktion, 25'000 kWh Verbrauch (Melken, Kühlung, Lüftung), davon rund 11'000 kWh direkt vom Dach, 78'000 kWh Überschuss. Ohne LEG: rund 7.1 Rp. pro kWh, also etwa 5'550 Franken pro Jahr.

Überschuss zum Marktpreis

$\approx$ 5'550 Fr.

Mehrerlös vor Kosten bei 20 bis 30 Haushalten

900–1'630 Fr.

Kosten für Abrechnung und Messpunkt

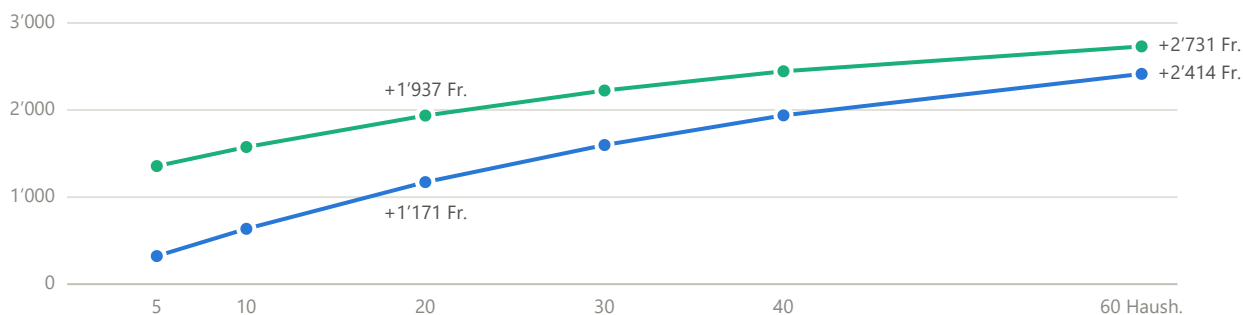
$\approx$ 37 Fr.

Ergebnis pro Jahr

+850 bis +1'600 Fr.

Mehrerlös pro Jahr – je nach Anzahl Abnehmer

— nur Haushalte — Haushalte und ein Gewerbebetrieb (60'000 kWh)



Franken pro Jahr nach Kosten bei 40 % Rabatt (bei 20 % rund ein Viertel weniger)

- **Mehrerlös:** rund 4.0 Rp. pro verkaufte kWh (40 %), 3.0 Rp. (20 %) – gut die Hälfte mehr als der Marktpreis.
- **Mengen:** 20 Haushalte nehmen rund 30'000 kWh ab (38 % des Überschusses), mit einem Gewerbebetrieb fast 49'000 kWh.
- **Achtung KEV/EVS:** Anlagen in der Einspeisevergütung (meist 2009–2022 gebaut) gehören nicht in eine LEG: Ihre Herkunftsnachweise gehen an den Bund; ab 2027 soll der Ausschluss ausdrücklich gelten.
- **Reine Produktionsanlagen** ohne Eigenverbrauch (30–150 kW) behalten 6.2 Rp. Mindestvergütung; ihr Vorteil ist mit rund 3.7 Rp. pro kWh etwas kleiner.



Fazit

Für grosse Dächer ein gutes Geschäft: +850 bis +2'450 Fr. pro Jahr, wenn 20–40 Haushalte oder ein Betrieb mitmachen. Die Hürde ist die Organisation, nicht die Rendite.

FÜR GROSSE VERBRAUCHER

Gewerbe und Betriebe mit hohem Verbrauch

Wer tagsüber viel Strom braucht – Gewerbe, Käserei, Hof mit Kühlung, Schule –, kann den Solarstrom mehrerer Dächer aufnehmen und erhält ihn günstiger als vom Werk.

Beispiel: Betrieb mit 60'000 kWh pro Jahr, Geschäftstarif (rund 24 Rp. pro kWh), Stromrechnung etwa 14'400 Franken (ohne MWST).

Stromrechnung heute

≈ **14'400 Fr.**

Ersparnis vor Kosten

110–1'100 Fr.

Kosten für Abrechnung und Messpunkt

37–45 Fr.

Ergebnis pro Jahr

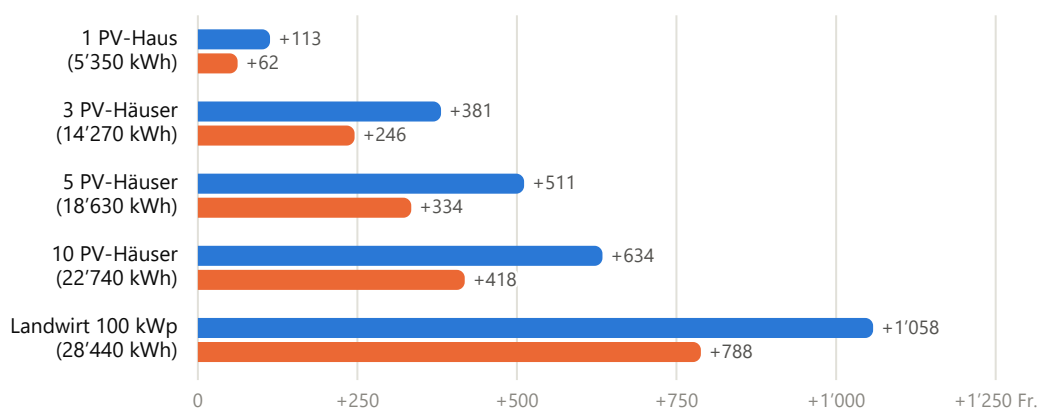
+60 bis +1'060 Fr.

Ersparnis pro Jahr – je nachdem, wer liefert

Franken pro Jahr nach Kosten; in Klammern die Menge, die der Betrieb aus der LEG bezieht

■ 40 % Rabatt

■ 20 % Rabatt



- **Ersparnis:** rund 3.0 Rp. pro kWh vom Dach eines Hauses, rund 3.9 Rp. von einer Grossanlage – 1 bis 7 % der Stromrechnung.
- **Mengen:** Ein Hausdach liefert höchstens rund 5'400 kWh; erst mehrere Dächer oder eine Grossanlage bringen nennenswerte Mengen.
- **Leistungstarif:** Bei Betrieben über 100'000 kWh gilt der Rabatt auch auf den Leistungspreis, anteilig zum LEG-Bezug (so bei EKZ).
- **Freier Markt:** Wer seinen Strom am Markt kauft, vergleicht mit dem eigenen Marktpreis statt mit dem Tarif der Grundversorgung.



Fazit

Lohnt sich moderat – einige hundert bis gut tausend Franken pro Jahr. Attraktiv, weil der Betrieb Solarstrom ohne eigene Investition erhält.

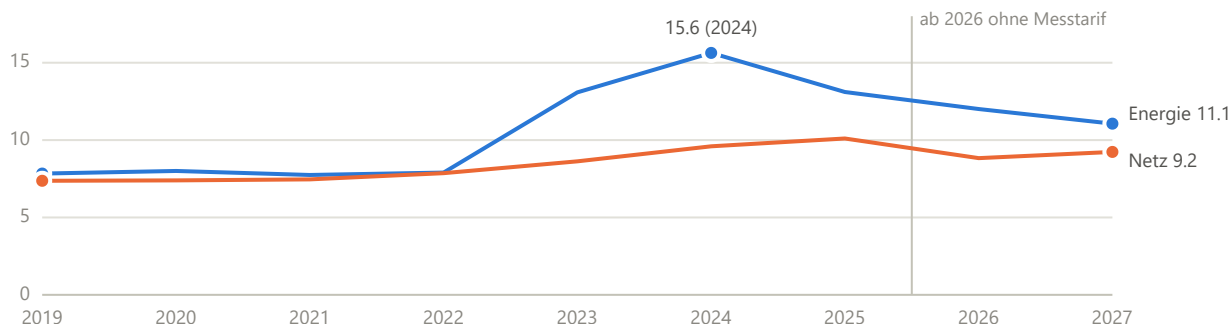
Wird es besser oder schlechter?

Der Wert einer LEG-kWh folgt vor allem dem Energiepreis der Grundversorgung. Dieser ist seit 2024 um fast 30 % gesunken; die Netztarife steigen dagegen langsam.

Energiepreis und Netztarif eines Haushalts

Rappen pro kWh, Arbeitspreise, Median aller Gemeinden, Kategorie H4 (4'500 kWh), ohne MWST

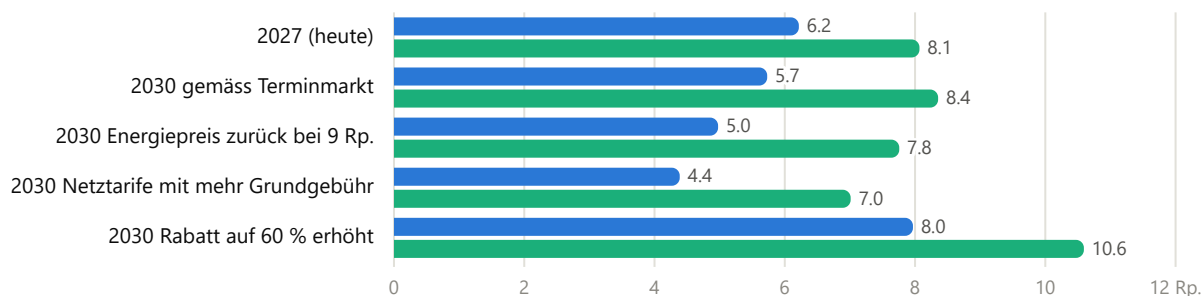
— Energiepreis — Netztarif



Wert einer LEG-kWh 2030 in Szenarien

Rappen pro kWh bei 40 % Rabatt, Median Haushalt; Annahmen in Teil B, Seite 16

■ LEG mit Hausdächern ■ LEG mit Grossanlage



Entwicklung

Wirkung auf die LEG

Energiepreise sinken weiter: Terminmarkt Schweiz 2027 108.6, 2029 ca. 77 Euro pro MWh

↓ schlechter

Netztarife steigen: Verteilnetze brauchen bis 2050 zusätzlich 30–66 Mrd. Franken

✓ besser

Solarstrom im Sommer immer billiger (April 2026: 2.3 Rp.)

✓ besser für grosse Dächer

Einrichtungsgebühren sollen wegfallen (Entwurf StromVV Art. 12a)

✓ besser

Dynamische Netztarife mit Rabatt am Mittag, auch ohne LEG

↓ Konkurrenz

Rabatt kann per Verordnung bis 60 % steigen – oder sinken

↕ offen

Batterien, E-Autos und Wärmepumpen verschieben Verbrauch in den Mittag

✓ besser



Fazit

Für Haushalte bleibt die LEG auch 2030 nahe null. Für grosse Dächer bleibt sie attraktiv. Die grössten Unbekannten sind politisch: die Höhe des Rabatts und der Aufbau der Netztarife.

Checkliste: So prüfen Sie eine LEG

1. **Netzbetreiber fragen.** Welche Gebäude hängen am selben Transformator (40 %) oder Unterwerk (20 %)? Das Werk muss innert 15 Arbeitstagen Auskunft geben; viele haben eine LEG-Karte oder nutzen die Plattform LEGhub.
2. **Angebot des Werks prüfen.** Bildet Ihr Werk selbst LEGs (etwa ewz, IWB, ewb, EKZ, SAK)? Kein Aufwand – dafür nur 0–1 Rp. Vorteil pro kWh.
3. **Passende Partner suchen.** Grosse Dächer und Tagesverbraucher gehören zusammen: Gewerbe, Schulen, Haushalte mit Wärmepumpe oder E-Auto.
4. **Menge schätzen.** Pro Mitglied braucht es rund 1'240 LEG-kWh pro Jahr (bei 20 %: 1'860), damit die Kosten gedeckt sind.
5. **Kosten klären.** Virtueller Messpunkt 12–84 Franken pro LEG und Jahr, Einrichtung meist gratis, Abrechnung 30–45 Franken pro Mitglied oder 1–4 Rp. pro kWh.
6. **Voraussetzungen prüfen.** Gleiche Gemeinde und Netzebene, Smart Meter, Produktion mindestens 5 % der Anschlussleistung, keine Anlage in der Einspeisevergütung (KEV/EVS), drei Monate Vorlauf.
7. **Fairen Preis festlegen.** Die Mitte zwischen Rückliefervergütung und vermiedenen Kosten, im Mittel rund 12 Rp. pro kWh, mit einer Grossanlage rund 11 Rp.
8. **Vertrag regeln.** Eintritt, Austritt und Umzug, Abrechnungsrhythmus, Datenzugang und Vertretung. Einige Netzbetreiber verlinken Musterverträge, etwa die BKW.

Oft bringt anderes mehr

- **Eigenverbrauch erhöhen** – Boiler, Wärmepumpe oder E-Auto über Mittag: Jede selbst genutzte kWh spart rund 23 Rp.
- **ZEV oder vZEV** im eigenen Haus oder Areal: eine gemeinsam genutzte kWh ist mehr als doppelt so viel wert wie eine LEG-kWh, weil Netz und Abgaben ganz wegfallen.
- **Dynamische Tarife des Werks** – etwa BKW «Sonne scheint»: bis 40 % Netzzrabbat an sonnigen Nachmittagen, ganz ohne LEG.

≈ Haushalte

Nur mitmachen, wenn Ihnen lokaler Solarstrom wichtig ist – finanziell ändert sich wenig.

✓ Grosse Dächer

Aktiv eine LEG aufbauen: Abnehmer im Quartier und im Dorf suchen.

✓ Betriebe

Als Abnehmer grosser Dächer mitmachen – Solarstrom ohne eigene Investition.

Begriffe

LEG – Lokale Elektrizitätsgemeinschaft: Mitglieder in derselben Gemeinde handeln Solarstrom über das öffentliche Netz.

Netzzrabbat – Abschlag auf die Netznutzung für LEG-Strom: 40 % ohne, 20 % mit Transformation.

Rückliefervergütung – was das Werk für eingespeisten Strom zahlt: Marktpreis, bei Photovoltaik unter 30 kW mindestens 6 Rp. pro kWh.

KEV / EVS – frühere Einspeisevergütung des Bundes; solche Anlagen gehören nicht in eine LEG.

ZEV / vZEV – Zusammenschluss zum Eigenverbrauch hinter einem Netzanschluss (Haus, Areal); beim vZEV mit den Zählern des Werks.

Transformator / Unterwerk – Trafostation im Quartier (40 %) bzw. Umspannwerk für einen grösseren Teil der Gemeinde (20 %).

Herkunftsnachweis (HKN) – Zertifikat über die Herkunft einer kWh; das Werk vergütet ihn separat, in der LEG geht er an die Käufer.

Virtueller Messpunkt – rechnerischer Zähler der LEG beim Werk, meist 12–84 Franken pro Jahr.

So wurde gerechnet

$$\text{Wert einer LEG-kWh } V = \text{Energiepreis } E + \text{Rabatt } r \times \text{Netznutzung } N - \text{Vergütung ohne LEG } A$$

Grösse	Bedeutung	Median Haushalt 2027
E	Energie-Arbeitspreis des Käufers (ohne feste Jahresgebühr)	11.06
N	Netznutzung ohne Swissgrid-Anteile (Systemdienstleistungen, Stromreserve, solidarisierte Kosten: 0.55 Rp.)	10.94 – 0.55 = 10.39
r	Netzzrabbatt: 40 % ohne Transformation, 20 % mit Transformation (StromVV Art. 19h)	40 % → 4.16
A	Vergütung ohne LEG: Rückliefervergütung und Herkunftsnachweis (Seite 12)	9.00 · Grossanlage 7.15
V	Wert einer LEG-kWh: $E + r \times N - A$	6.22 · Grossanlage 8.07
P	Fairer LEG-Preis: $A + V \div 2$, beide Seiten erhalten $V \div 2$	12.11 · Grossanlage 11.18

Rappen pro kWh ohne MWST. Grossanlage: Photovoltaik ab 150 kW oder ab 30 kW mit Eigenverbrauch, die nur den Marktpreis erhält.

Jahresergebnis eines Mitglieds

$$\text{Ergebnis} = \text{LEG-Menge} \times V \div 2 - \text{Kosten}, \quad \text{Kosten} = \text{CHF 36 Abrechnung} + \text{CHF 18 Gebühren des Werks} \\ (\text{Median}) \div \text{Anzahl Mitglieder}$$

Rechenbeispiel: Haushalt in einer LEG mit 7 Mitgliedern (2 Solarhäuser, 5 Haushalte), bezieht 1'096 kWh aus der LEG: $1'096 \times 3.11 \text{ Rp.} = \text{CHF } 34.06$; Kosten $\text{CHF } 36 + 18 \div 7 = \text{CHF } 38.57$; Ergebnis **CHF –4.51** pro Jahr.

Woher die Mengen kommen

Die LEG-Mengen stammen aus dem Modell des Gridli-LEG-Rechners: 1'728 typische Stunden (12 Monate × Werk- oder Feiertag × 3 Wetterklassen × 24 Stunden), Standardlastprofile BDEW H25 (Haushalt) und G25 (Gewerbe), ein Solarprofil aus PVGIS (Bern) und 900 kWh pro kWp. Verteilt wird wie gesetzlich vorgeschrieben (StromVV Art. 19g Abs. 4): je Intervall das Minimum aus Einspeisung und Verbrauch aller Mitglieder, verteilt nach Verbrauchsanteil. Das Modell ist gegen Stundenjahre 2014–2023 kalibriert (Faktor 0.925). Im Abgleich mit gemessenen Viertelstundenzählern (ETH Zürich und EKZ, 2024) ergab das Modell für LEGs ab 10 Mitgliedern 10–19 % weniger lokalen Strom als die Messung; die Ergebnisse sind eher vorsichtig.

Annahmen

- Tarife 2027 der ECom (LINDAS), Standardprodukt, Median aller 2'244 Zeilen aus Gemeinde und Netzbetreiber, ohne MWST.
- Rabatt auf die ganze Netznutzung ohne Swissgrid-Anteile, wie in der Branchenempfehlung des VSE. Rabattiert ein Werk nur den Arbeitspreis und hat eine Grundgebühr im Netztarif, sinkt der Wert im Median um rund 0.6 Rp. (40 %).
- Preis in der Mitte (je 50 %). Keine Einrichtungsgebühr (Median der Werke). Haushalt 4'500 kWh; Solarhaus 7'500 kWh Verbrauch und 9'000 kWh Produktion; Landwirt 25'000 kWh Verbrauch und 90'000 kWh Produktion; Betrieb 60'000 kWh (Geschäftsprofil).
- Nicht enthalten: Zeitaufwand der LEG-Vertretung, Mutationen, Steuern auf Erträge, Finanzierung.

Tarife 2027: Was eine LEG-kWh wert ist

Median nach Verbrauchskategorie

Kategorie	Energie E	Netz	rabattierbar N	Total	V 40 %	V 20 %	V 40 % Grossanl.
Haushalt H4 (4'500 kWh)	11.06	10.94	10.39	26.56	6.22	4.14	8.07
Gewerbe C2 (30'000 kWh)	11.11	10.04	9.49	24.02	5.91	4.01	7.76
Gewerbe C3 (150'000 kWh)	10.93	10.03	9.48	23.10	5.72	3.83	7.57

Rappen pro kWh ohne MWST; Total inklusive Netzzuschlag, Abgaben und Messung. V mit A = 9.00 Rp., Grossanlage A = 7.15 Rp.

Streuung über alle Gemeinden (Haushalt H4)

	10 %	25 %	Median	75 %	90 %
Energie-Arbeitspreis	7.10	9.52	11.06	13.01	13.45
Netznutzung	8.55	9.63	10.94	12.04	14.95
Wert V bei 40 % Rabatt	2.65	4.61	6.31	7.86	9.13
Wert V bei 20 % Rabatt	0.37	2.74	4.25	5.93	6.93

Perzentile je Grösse über 2'244 Zeilen; der Median von V (6.31) liegt leicht über dem Wert aus den Medianen der Bestandteile (6.22).

Grosse Netzbetreiber und Städte

Netzbetreiber	Gemeinden	Energie	Netz	Vergütung A	V 40 %	V 20 %
Primeo Netz	64	13.45	13.78	9.00	9.74	7.10
SAK	40	13.79	11.28	9.00	9.08	6.94
EKS (Kanton Schaffhausen)	26	11.90	15.05	9.00	8.70	5.80
Elektra Jegenstorf	22	12.60	11.32	9.00	7.91	5.75
Romande Energie	262	13.01	10.18	9.00	7.86	5.94
Groupe E	141	13.15	9.19	9.00	7.61	5.88
AEW	75	10.37	14.95	9.00	7.13	4.25
OIKEN	24	12.20	8.33	9.00	6.31	4.76
Repower	33	9.38	15.12	9.00	6.21	3.29
SES (Tessin)	36	9.82	12.76	9.00	5.70	3.26
CKW	70	11.50	8.55	9.00	5.70	4.10
EKZ	133	11.06	7.90	9.00	5.00	3.53
AIL (Lugano)	46	10.35	9.63	9.00	4.98	3.17
EBL	50	9.80	10.62	9.00	4.83	2.81
SIG (Genf)	44	9.32	9.78	9.00	4.01	2.17
BKW	319	7.10	11.91	9.00	2.64	0.37
WWZ (Zug)	11	5.68	10.94	9.00	0.84	-1.24
SH POWER (Schaffhausen)		13.20	13.23	≥ 6.00 + 2.50 HKN	8.47	5.93
ewb (Bern)		10.75	13.45	≥ 10.96 inkl. HKN	4.95	2.37
ewz (Zürich)		7.88	11.12	7.91 + 3 HKN (+ 2 Förderung)	1.20	-0.92
IWB (Basel)		10.89	11.23	14.00	1.16	-0.97

Rappen pro kWh, Haushalt H4, Tarife 2027. Städte mit ihrer tatsächlichen Rückliefervergütung 2026; die Förderung von 2 Rp. in Zürich gilt auch für LEG-Strom und fällt deshalb weg. SH POWER: 9.80 Rp. (Seite 12). SIG: Durchschnittspreis, weil der Arbeitspreis (9.74) darüber liegt.

Vergütung ohne LEG: Was der Produzent sonst erhält

Ab 2027 richtet sich die Rückliefervergütung nach dem Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung (Anlagen ohne Smart Meter längstens bis Ende 2027 nach dem Quartals-Referenzmarktpreis). Kleine Anlagen erhalten seit 2026 eine Mindestvergütung, ausgeglichen je Quartal. Dazu kommt, wenn das Werk ihn abnimmt, eine Vergütung für den Herkunftsnachweis (HKN). In einer LEG geht der Herkunftsnachweis mit dem Strom an die Käufer (StromVV Art. 19f Abs. 2).

Mindestvergütung (seit 2026 EnV Art. 12 Abs. 1bis, ab 2027 Art. 12a)

Anlage	Mindestvergütung
Photovoltaik unter 30 kW	6.00
Photovoltaik ab 30 kW mit Eigenverbrauch	180 ÷ Leistung in kW (1.20–6.00)
Photovoltaik ab 30 kW ohne Eigenverbrauch	6.20
Wasserkraft	12.00
Anlagen ab 150 kW	keine

Rappen pro kWh; die Prämie gleicht die Differenz zwischen Quartals-Referenzmarktpreis und Mindestvergütung aus (Quelle: EKZ-Tarifblatt 2027).

Herkunftsnachweis und freiwillige Vergütungen

Werk	Vergütung
EKZ 2027	HKN bis 3.00 Rp. (Januar–März, Oktober–Dezember), bis 0.50 Rp. (April–September); keine HKN-Vergütung für PV ohne Eigenverbrauch ab 100 kW
BKW	HKN 2.0 Rp. für «naturemade star»-Anlagen (seit 1. April 2026, vorher 3.5 Rp.)
IWB (Basel) 2026	14 Rp. pro kWh (bis 100 kW)
ewb (Bern) 2026	mindestens 10.96 Rp. inklusive HKN (bis 100 kW)
ewz (Zürich) 2026	7.91 Rp. Rückliefertarif + 3 Rp. HKN + 2 Rp. Solarförderung = 12.91 Rp.
SH POWER (Schaffhausen) 2026	Referenzmarktpreis je Quartal, bis 30 kW mindestens 6.00 Rp., plus HKN 2.50 Rp. für jede Anlagengrösse (ab 4 kW mit HKN-Vertrag); Tarif 2027 folgt bis Dezember 2026

Marktwert von Solarstrom 2026 (BFE-Referenzmarktpreis)

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Q1	Q2
Rp. pro kWh	12.68	9.77	9.88	2.30	3.58	5.59	10.27	3.90

Hergeleitete Vergütung ohne LEG (A)

Anlage	Herleitung	A
Unter 30 kW	Quartale gewichtet nach LEG-Mengen (19/34/33/14 %), Q2 und Q3 auf 6 Rp. angehoben, plus HKN 1.33 Rp. = 8.63; verwendet 9.00 wie im Rechner (vorsichtig)	9.00
Ab 150 kW oder ab 30 kW mit Eigenverbrauch	Marktwert gewichtet nach LEG-Mengen mit Grossanlage (22/30/29/19 %) 6.90 Rp., plus HKN 0.25 Rp.	7.15
30–150 kW ohne Eigenverbrauch	Q2 und Q3 auf 6.2 Rp. angehoben, ohne HKN ab 100 kW	7.72
SH POWER (Schaffhausen) unter 30 kW	Quartale wie oben 7.30 Rp., plus HKN 2.50 Rp.; Grossanlagen 6.90 + 2.50 = 9.40 Rp.	9.80

Q3 und Q4 2026 sind noch nicht veröffentlicht; angenommen wie 2025 (BFE: 5.73 und 9.51 Rp.).

Angebote der Werke und Gebühren

LEGs, die das Werk selbst betreibt

Angebot	Bezüger	Produzent
ewz.solarquartier (Zürich)	Energie 13 Rp., Netz 40 % günstiger: gleich teuer wie ewz.natur – Vorteil 0	14 Rp. (12 + 2 Förderung) statt 12.91 Rp. – Vorteil +1.1 Rp.
IWB Solarpool (Basel)	38.50 statt 39.50 Rp. inkl. MWST, Mo–Fr 6–20 Uhr – Vorteil 1 Rp.	15 Rp. (Mo–Fr) bzw. 14 Rp. (Sa/So) statt 14 Rp. – Vorteil +1 / 0 Rp.
ewb.LEG (Bern)	13.1 Rp. mit 20 % Netzzabatt – Vorteil ≈ 0.2 Rp.	12.0 Rp. statt mind. 10.96 Rp. – Vorteil +1 Rp. (bis Ende 2027)
EKZ Gemeinsamstrom (Gemeinden, Preise 2026)	Preis wie der Basistarif; der 20%-Rabatt geht als Servicegebühr (1.50 Rp.) an EKZ – Vorteil 0 bis 0.5 Rp.	bis 30 kWp: 11.97 Rp. (Winter), 9.00 Rp. (Sommer)
SAK «Mein Energiedorf»	LEG-Strom fix 12 Rp.; pro Zähler CHF 29 einmalig und CHF 3.50 pro Monat	Produzenten zahlen 1.50 Rp. pro kWh
Stadtwerk Winterthur	Energiepreis des Standardprodukts	Produzenten zahlen 2 Rp. pro kWh
Energie Uster «LEG Uster»	1 Rp. inkl. MWST günstiger als «meinstrom aquasol» (2027)	11.80 Rp. (Winter), 6.42 Rp. (Sommer)
EW Jona-Rapperswil	12.30 Rp. (Winter), 8.00 Rp. (Sommer)	10.30 Rp. (Winter), 6.00 Rp. (Sommer)
EnBAG (12 Gemeinden)	1 Rp. günstiger	1 Rp. mehr

Rappen pro kWh ohne MWST, wo nicht anders vermerkt; geprüft auf den Seiten der Werke im September 2026. Kein Aufwand für die Teilnehmenden – den Grossteil des Mehrwerts behält das Werk.

Gebühren einer selbst organisierten LEG

Posten	Betrag	Beispiele
Virtueller Messpunkt	CHF 12–84 pro LEG und Jahr (Median 24)	BKW 17, EKZ 18, ewb 48, AEW 54, EW Davos 84
Pflichtgebühr pro Zähler	bei 9 von 68 Werken CHF 6–38 pro Zähler und Jahr	WWZ 6, SH POWER 16.65, Werke Horgen 36, Arbon Energie 38.40; EW Höfe 54 je Produktionsanlage
Einrichtung	meist CHF 0; teils CHF 250–1'200 einmalig	IBC Chur 1'200, Regio Energie Amriswil 880, Werke Horgen 800, TGB Bischofszell 600, SH POWER 546 (7 Zähler), EW Nidwalden 250
Abrechnungssoftware	CHF 27.50–46 pro Mitglied und Jahr	PVshare CHF 27.50–30.25 (+ 9.70 je Solaranlage); LEG Manager ab CHF 10–15 pro Monat + CHF 1 pro Messpunkt
Abrechnungsdienst des Werks	1–4 Rp. pro kWh oder CHF 12–84 pro Messpunkt und Jahr	EKZ 1.5 Rp. je LEG-kWh; AEW 2 Rp. je verkaufte kWh, Groupe E 4 Rp. je lokal genutzte kWh; SH POWER CHF 55.50 pro Zähler

Gebührentabelle des Gridli-LEG-Rechners (81 Einträge für 93 Netzbetreiber, 68 Einträge mit veröffentlichten Gebühren), geprüft am 24. und 25. September 2026. Median der Pflichtgebühren einer LEG mit 7 Mitgliedern: CHF 18 pro Jahr, keine Einrichtungsgebühr.

Neu ab 2027 (Entwurf): Nach Art. 12a des Entwurfs zur StromVV-Revision (Entscheidung des Bundesrats im November 2026 geplant) gelten Kosten des Werks für Einrichtung, Mutationen und Beendigung einer LEG als Netzkosten und dürfen nicht mehr einzeln verrechnet werden. Messkosten pro Messpunkt und Dienstleistungen im Wettbewerb wie die Abrechnung bleiben kostenpflichtig. Ebenfalls im Entwurf: Anlagen in der Einspeisevergütung (EVS) sind ausdrücklich ausgeschlossen (Art. 19e Abs. 6).

Beispielrechnungen im Detail

Mengen typischer Wohn-LEGs

LEG	Mitglieder	LEG-Strom total	je Haushalt	Produzent verkauft
1 PV-Haus (9 MWh) + 6 Haushalte	7	4'656	776	4'656 (80 % der Rücklieferung)
2 PV-Häuser + 5 Haushalte	7	5'482	1'096	je 2'741 (47 %)
Grosses Dach 27 MWh + 6 Haushalte	7	10'259	1'710	10'259 (38 %)
1 PV-Haus + 1 Nachbar	2	1'283	1'283	1'283 (22 %)
1 PV-Haus + 15 Haushalte	16	5'353	357	5'353 (93 %)

kWh pro Jahr; Solarhaus 9'000 kWh Produktion, Haushalt 4'500 kWh.

Haus ohne Solaranlage (4'500 kWh)

Konstellation	LEG-kWh	Rp./kWh (40 %)	Kosten CHF	Ergebnis 40 %	Ergebnis 20 %
1 PV-Haus, 15 Haushalte	357	3.11	37.13	-26	-30
1 PV-Haus, 6 Haushalte	776	3.11	38.57	-14	-23
2 PV-Häuser, 5 Haushalte	1'096	3.11	38.57	-5	-16
Landwirt 100 kWp, 20 Haushalte	1'497	4.03	36.86	+24	+8
Grosses Dach 30 kWp, 6 Haushalte	1'710	4.03	38.57	+30	+13

Haus mit Solaranlage (10 kWp, rund 5'800 kWh Rücklieferung)

Abnehmer	verkauft kWh	Rp./kWh (40 %)	Kosten CHF	Ergebnis 40 %	Ergebnis 20 %
1 Nachbar	1'283	3.11	45.00	-5	-18
1 weiteres PV-Haus, 5 Haushalte	2'741	3.11	38.57	+47	+18
6 Haushalte	4'656	3.11	38.57	+106	+58
15 Haushalte	5'353	3.11	37.13	+129	+74
Schule oder Bürogebäude	5'353	2.86	45.00	+108	+57

Ergebnisse in CHF pro Jahr nach Kosten, ohne MWST. Kosten: CHF 36 Abrechnung + CHF 18 Gebühren des Werks ÷ Mitglieder. Schule oder Büro als Abnehmer mit Tarif C3.

Beispiel Stadt Schaffhausen: mehr Wert, höhere Gebühren

Fall (40 % Rabatt)	LEG-kWh	Schweiz (Median)	SH POWER
Wert einer LEG-kWh		6.22 Rp.	8.47 Rp.
Laufende Kosten pro Mitglied (7 Mitglieder)		CHF 38.57	CHF 52.65
Gewinnschwelle pro Mitglied		1'240 kWh	1'240 kWh
Haus ohne Solaranlage, LEG mit 1 PV-Haus und 6 Haushalten	776	-14 Fr.	-20 Fr.
Haus mit Solaranlage, verkauft an 6 Haushalte	4'656	+106 Fr.	+145 Fr.
Landwirt 100 kWp, verkauft an 20 Haushalte	29'939	+1'171 Fr.	+1'276 Fr.

Franken pro Jahr nach Kosten. Kosten in Schaffhausen: Software CHF 36 plus Pflichtgebühr CHF 16.65 pro Zähler und Jahr. Einmalig kommen CHF 546 für 7 Zähler dazu (78 pro Mitglied), nicht eingerechnet; nach dem Entwurf von Art. 12a fiel diese Gebühr weg. Beim Landwirt gilt für Grossanlagen die Vergütung 9.40 Rp. (Marktpreis plus HKN). Ab 2027 gilt in Schaffhausen im Sommer werktags von 12.30 bis 17 Uhr Niedertarif; 54 % des LEG-Stroms fallen in den Niedertarif. Mit Hoch- und Niedertarif zu den LEG-Stunden gerechnet ist der Wert fast gleich (8.7 statt 8.5 Rp.).

Beispielrechnungen: Landwirtschaft und Gewerbe

Landwirt 100 kWp (78'000 kWh Überschuss)

Haushalte	verkauft kWh	Anteil	je Haushalt	Ergebnis 40 %	Ergebnis 20 %	mit Gewerbe: verkauft kWh	mit Gewerbe: Ergebnis 40 %
5	8'938	11 %	1'788	+322	+229	34'550	+1'355
10	16'704	21 %	1'670	+636	+463	39'970	+1'575
20	29'939	38 %	1'497	+1'171	+860	48'920	+1'937
30	40'508	52 %	1'350	+1'598	+1'177	56'033	+2'224
40	48'935	63 %	1'223	+1'938	+1'429	61'486	+2'444
60	60'742	78 %	1'012	+2'414	+1'783	68'590	+2'731

Gewerbe (60'000 kWh, Tarif C2)

Lieferant	bezogen kWh	Anteil	Rp./kWh (40 %)	Ergebnis 40 %	Ergebnis 20 %
1 PV-Haus	5'353	9 %	2.95	+113	+62
3 PV-Häuser	14'274	24 %	2.95	+381	+246
5 PV-Häuser	18'631	31 %	2.95	+511	+334
10 PV-Häuser	22'743	38 %	2.95	+634	+418
Landwirt 100 kWp	28'436	47 %	3.88	+1'058	+788

Ergebnisse in CHF pro Jahr nach Kosten, ohne MWST. Landwirt: 25'000 kWh Verbrauch, davon 11'261 kWh vom eigenen Dach (Kühlung und Lüftung gleichmässig, Melken morgens und abends); Gewerbebetrieb mit Geschäftsprofil.

Median-Tarif eines Haushalts (H4) seit 2019

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Energie-Arbeitspreis	7.83	8.00	7.74	7.90	13.08	15.63	13.10	12.00	11.06
Netz-Arbeitspreis	7.37	7.40	7.46	7.86	8.62	9.60	10.10	8.83	9.23
Total	20.64	21.14	20.59	21.21	26.46	32.13	28.96	27.89	26.56

Rappen pro kWh ohne MWST, Median aller Zeilen aus Gemeinde und Netzbetreiber (ElCom). Ab 2026 wird die Messung separat ausgewiesen; der Netz-Arbeitspreis sinkt deshalb 2026 sprunghaft. Die ElCom nennt in ihren Medienmitteilungen einen eigenen Median (Total 2026: 27.7, 2027: 26.5 Rp.; Energie 12.1 und 11.4, Netz 10.7 und 10.9 Rp.).

Grosshandel Schweiz (Terminmarkt, Base)

Lieferjahr	2027	2028	2029
Euro pro MWh	108.6	ca. 89	ca. 77

ElCom-Marktbericht vom 28. Juli 2026; 2028 und 2029 aus der Grafik der Jahresprodukte abgelesen. Der Frühling 2026 brachte einen Gaspreisanstieg; die Terminkurve fällt danach wieder.

Ausblick: Szenarien 2030

Die Szenarien verändern die Tarife 2027 so, wie es Terminmarkt, Netzausbau und politische Vorschläge nahelegen. Mengen und Kosten bleiben gleich.

Szenarien 2030

Szenario und Annahmen	V Hausdächer	V Grossanl.	Haushalt 1'100 kWh	Solarhaus 4'000 kWh	Landwirt 30'000 kWh
2027 (heute) Tarife 2027 (Median Haushalt)	6.22	8.07	−4	+86	+1'173
2030 gemäss Terminmarkt Energie −10 %, Netz +2.5 % pro Jahr, Marktwert Solar −15 %, Vergütung kleiner Anlagen 8.7 Rp.	5.73	8.35	−7	+76	+1'216
2030 Energiepreis zurück bei 9 Rp. Energie 9.0 Rp., Marktwert Solar −20 %, Vergütung kleiner Anlagen 8.5 Rp.	4.98	7.76	−11	+61	+1'127
2030 Netztarife mit mehr Grundgebühr wie Terminmarkt; mehr Grund- und Leistungspreis, rabattierbarer Anteil −30 % (wenn das Werk nur den Arbeitspreis rabattiert)	4.39	7.01	−14	+49	+1'015
2030 Rabatt auf 60 % erhöht wie Terminmarkt, Rabatt 60 % (gesetzliches Maximum)	7.97	10.59	+5	+121	+1'552

Werte bei 40 % Rabatt; Ergebnisse in CHF pro Jahr nach Kosten (LEG mit 7 bzw. 21 Mitgliedern).

Treiber und Belege

Treiber	Beleg
Energiepreis sinkt	ElCom-Medienmitteilung: Energie 2026 12.1, 2027 11.4 Rp. (Median); Terminmarkt 2027 108.6, 2028 ca. 89, 2029 ca. 77 EUR/MWh
Netztarif steigt	ElCom: Netz 2026 10.7, 2027 10.9 Rp.; AEW 2027 Netznutzung +22 %; Verteilnetze bis 2050 zusätzlich 30–66 Mrd. Franken (BFE 2022)
Solarstrom im Sommer billig	BFE: April 2026 2.30 Rp., Q2 2026 3.90 Rp.; negative Mittagspreise im Sommer
Gebühren	Entwurf StromVV Art. 12a: keine einzelnen Einrichtungs- und Mutationsgebühren
Konkurrenz	BKW «Sonne scheint»: 20–40 % Rabatt auf den Netz-Arbeitspreis an sonnigen Tagen, 13–17 Uhr, April–September; EKZ schliesst LEG-Mitglieder vom dynamischen Tarif aus
Politik	StromVG Art. 17e: Rabatt bis 60 % möglich; Stromabkommen mit der EU (unterzeichnet März 2026) erst nach einer Volksabstimmung, frühestens 2027
Ausland	Österreich: über 6'500 Energiegemeinschaften (Ende 2025); Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften zahlen 28–64 % weniger Netz-Arbeitspreis und keine Elektrizitätsabgabe; die Sätze sollen 2027 neu geregelt werden

Recht und Grenzen

Rechtliche Eckpunkte

- LEGs sind seit 1. Januar 2026 möglich (StromVG Art. 17d und 17e, StromVV Art. 19e–19h). Teilnehmen dürfen Endverbraucher, Produzenten erneuerbarer Energie und Speicherbetreiber derselben Gemeinde, desselben Netzbetreibers und derselben Netzebene; Netze über 36 kV dürfen nicht benützt werden.
- Rabatt 40 % ohne Transformation, 20 % mit Transformation, auf die ganze Netznutzung ohne Systemdienstleistungen und Stromreserve (StromVV Art. 19h Abs. 5); die Branchenempfehlung des VSE nimmt auch die solidarisierten Kosten aus. Netzzuschlag, Abgaben und Messung bleiben. Gesetzlich sind bis 60 % möglich (StromVG Art. 17e).
- Produktionsleistung mindestens 5 % der Anschlussleistung aller Teilnehmenden (Art. 19e Abs. 1); alle mit Smart Meter; Verteilung je Viertelstunde nach Verbrauchsanteil (Art. 19g Abs. 4).
- Der Netzbetreiber muss die massgebende Netztopologie innert 15 Arbeitstagen bekanntgeben (Art. 19g Abs. 3). Die Abrechnung innerhalb der LEG ist Sache der LEG.

Grenzen dieser Schätzung

- Mediane: Ihr Werk kann deutlich abweichen (Seite 11). Rechnen Sie mit den Tarifen Ihres Werks nach.
- Standardprofile statt gemessener Verbrauch; Wärmepumpen, E-Autos und Boiler mit Mittagsfreigabe erhöhen den LEG-Anteil.
- Die Umsetzung des Rabatts (ganze Netznutzung oder nur Arbeitspreis) ist nicht bei allen Werken veröffentlicht.
- Vergütungen für Q3/Q4 2026 und alle Werte ab 2028 sind Annahmen.

Quellen

Alle Tarife, Vergütungen und Angebote wurden am 24. und 25. September 2026 an der Quelle gelesen. Beträge ohne MWST, wo nicht anders vermerkt.

1. ElCom: Tarifdaten 2019–2027 (LINDAS)
<https://www.elcom.admin.ch/de/tarifdaten-und-visualisierungen>
2. ElCom: Medienmitteilung «Leicht sinkende Strompreise 2027»
<https://www.admin.ch/de/newnsb/1miE201yRzoA>
3. ElCom: Marktbericht vom 28.07.2026
<https://www.elcom.admin.ch/de/marktberichte>
4. BFE: Referenz-Marktpreise gemäss Art. 15 EnFV, 14.07.2026
<https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/11515>
5. UVEK: Erläuterungen zur Revision der StromVV (Entwurf, Art. 12a, 19e Abs. 6)
<https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/12581>
6. EKZ: Tarife 2027 (inkl. Rückliefervergütung)
<https://www.ekz.ch/dam/ekz/angebote/strom/tarife/tarife-2027/ekz-tarifsammlung-2027.pdf>
7. EKZ: LEG, Tarifblatt LEG und Gemeinsamstrom
<https://www.ekz.ch/de/angebote/strom/produzenten-und-gemeinschaften/leg-loesungen/leg.html>
<https://www.ekz.ch/de/angebote/solar/stromgemeinschaften/leg-loesungen/leg-gemeinsamstrom.html>
8. BKW: Tarifblätter 2027
<https://www.bkw.ch/de/strom-in-der-grundversorgung/strom-beziehen/stromkosten-rechnung/stromtarife>
9. BKW: Herkunftsnachweise
<https://www.bkw.ch/de/strom-in-der-grundversorgung/eigenen-strom-teilen-und-verkaufen/gruenen-strom-zertifizieren-und-mehr-verdienen-herkunftsnachweise>
10. ewz: ewz.solarquartier
<https://www.ewz.ch/de/private/strom/produkte/ewz-solarquartier.html>
11. IWB: Solarpool
<https://www.iwb.ch/angebote/produkte/solarpool>
12. ewb: LEG und ewb.LEG
<https://www.ewb.ch/angebot/strom/produzieren/lokale-elektrizitaetsgemeinschaft-LEG.php>
13. energate: Vergütungen von IWB und ewb 2026
<https://www.energate-messenger.ch/news/255392/iwb-und-ewb-bieten-auch-2026-konstante-abnahmeverguetungen>
14. SH POWER: Tarifordnung Strom 2027 und 2026 (Rückvergütung)
<https://www.shpower.ch/fileadmin/images/downloads/energie/strom/Strompreise2027.pdf>
<https://www.shpower.ch/fileadmin/images/downloads/energie/strom/Strompreise2026.pdf>
15. SH POWER: Preisblatt LEG, Stand Mai 2026
<https://www.shpower.ch/fileadmin/images/private/energie/eigenverbrauch-vzev-leg/Preisblatt-LEG.pdf>
16. Swissolar / ee-news: rund 1'800 LEG im ersten Halbjahr 2026
<https://ee-news.ch/a/swissolar-rund-1800-lokale-elektrizitaetsgemeinschaften-im-ersten-halbjahr-2026>
17. Österreich: Energiegemeinschaften
<https://energiegemeinschaften.gv.at>
18. PVshare: Kosten der Abrechnung
<https://pvshare.ch/de/kosten>
19. LEG Manager: Preise
<https://leg-manager.ch>
20. BFE: Auswirkungen einer starken Elektrifizierung und eines massiven Ausbaus der Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien auf die Schweizer Stromverteilnetze, 10.11.2022
<https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/11205>
21. Gridli-LEG-Rechner: Mengenmodell (leg-profile.ts) und Gebührentabelle (81 Einträge für 93 Netzbetreiber), Stand 25.09.2026

Erstellt am 25. September 2026. Unverbindliche Schätzung; keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung. Alle Beträge ohne MWST, wo nicht anders vermerkt.